

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

1.	<u>Vorbemerkungen</u>	1
2.	<u>Kommunikatorenausbildung und Kommunikationssoziologie</u>	5
3.	<u>Theorie der gesellschaftlichen Kommunikation oder Kommunikationstechnologie?</u>	6
3.1	Theoretische Systematisierung als integrales Postulat	6
3.2	Erkenntnisleitendes Interesse: eine heuristische Kategorie	8
3.3	Erkenntnisinteressen kommunikationswissenschaftlicher Ansätze	10
3.3.1	Traditionelle Publizistikwissenschaft: Kommunikation als Description und Idealisierung	10
3.3.2	Empirisch-analytische Forschung: Kommunikation als Technologie	12
3.3.3	Systemanalyse und Kommunikation: methodologischer Escapismus	21
3.3.4	Kritische Theorie: Kommunikation als reflektierte Emanzipation	28
3.3.5	Materialistische Medienforschung: kommunikative Praxis als Transformation der bürgerlich-kapitalistischen 'Öffentlichkeit'	37
3.4	Gesellschaftliche Kommunikation als Orientierungskategorie kritischer Kommunikationssoziologie	50
4.	<u>Kommunikation als Beruf im Bezugsfeld ihrer gesellschaftlichen Funktion: Prämissen der Konstituierung journalistischer Ausbildung</u>	57
4.1	Journalistenausbildung in der Bundesrepublik: vier Phasen der Entwicklung	57
4.2	Restaurierung und Aktualität der traditionellen Berufsauffassung	59
4.3	Kritik der tradierten Berufsstandards: "Begabung" und "Unabhängigkeit" als Ideologie	64

4.3.1	Berufsethik als Transportinstrument bürgerlich-liberalen Bewußtseins	73
4.3.2	Das Dogma des "freien Berufszugangs": zur Notwendigkeit einer qualifizierten Regelung im Kontext verfassungsrechtlicher Normen und berufssoziologischer Aspekte	80
4.3.3	Selektion des Mediennachwuchses: Rekrutierung als Gratifikation identifikatorischer Konformität	103
4.4	Journalismus als "öffentliche Aufgabe": Indikativ politischer Öffentlichkeit oder Formel zur Verschleierung partikularer Herrschaft?	111
4.4.1	Juristische und kommunikationspolitische Dequalifizierung der "öffentlichen Aufgabe"	115
4.4.2	Faktische Funktionen der Kommunikationsmedien und journalistische Subsumtion unter das ökonomische Prinzip des Kapitals	119
4.4.3	Determinanten beruflicher Kommunikation in der Bewußtseinsindustrie: Dominanz der Zweckrationalität der Organisation - Standardisierung und Rationalisierung des Arbeitsprozesses	125
<u>5.</u>	<u>Journalistenausbildung als Professionalisierungskriterium</u>	130
5.1	Professionalisierung im funktionalen Forschungsverständnis: Implikationen des Imports einer Theorie	130
5.2	Kommunikationsberufe als faktische "semiprofessions"	138
5.3.1	Zur Qualifikationsstruktur von Journalisten und Volontären in der Presse	143
5.3.2	Konditionierte Selbsttabuisierung und sozialisationsbedingte Prädisposition als Merkmale journalistischer Einstellung zur Aus- und Fortbildung	155
5.3.3	Professionelle Attitüde als Schein: Qualifizierung von Journalisten in der Interessenperspektive der Verleger	166
5.4	Interdependenz von Professionalisierungschancen und ökonomischen Prozessen: zur Dekomposition der Ausbildung in den Rundfunkanstalten	177

<u>6.</u>	<u>Qualifizierte Journalistenausbildung in kommunika-</u> <u>kationssoziologischer Orientierung</u>	186
6.1	Basiselemente der Lern- und Verhaltensziele beruflicher Kommunikatoren	186
6.2	Medienjournalismus als Faktor politischer Sozia- lisation: Integration versus Emanzipation	189
6.2.1	Zur Rezeption von Massenpresse und Fernsehen: Scheinbefriedigung kommunikativer Gebrauchswert- ansprüche als soziale Therapie und Kontrolle	193
6.2.2	Sozialintegrative journalistische Techniken und formale Virtuosität: Widerspiegelung und Kompen- sation sozialisationsgesteuerter Abhängigkeiten	199
6.2.3	Kommunikative Bedürfnisse der Rezipienten im Zu- sammenhang demokratischer Öffentlichkeit, emanzi- patorischer Praxis und gesellschaftlichen Hand- lungswissens	204
6.3	Ausbildungsintentionen komplementärer kommunika- tions- und gewerkschaftspolitischer Ansätze	208
<u>7.</u>	<u>Wissenschaftliche Ausbildung und qualifizierte</u> <u>journalistische Kompetenz</u>	213
7.1	Essentials und Grenzen der curricularen Planung und Arbeit	213
7.2	Integration von Theorie und Praxis durch Reorga- nisation des Wissens und des Praktikums	218
7.3	Unparteiischer Makler versus kritischer Fachjour- nalist: zur Konvergenz journalistischer Vermitt- lungs- und Handlungskompetenz	224
7.4	Zur Verschränkung von Aus- und Fortbildung	231
<u>A N H A N G</u>		237
a)	Anmerkungen zu den Kapiteln 1 - 7	238
b)	Literaturverzeichnis	287